

„Aktion Biotonne Deutschland“ im Kreis Altenkirchen

AWB und REWE starten in Altenkirchen die „Aktion Biotonne Deutschland“

► Millionen Tonnen an Gemüse-, Obst- und Essensresten sowie Gartenabfälle werden nach wie vor bundesweit falsch getrennt und landen teilweise im Restabfall

► Plastik & Co. in der Bioabfalltonne bereiten den Kompostanlagenbetreibern große Probleme

► Info-Stände in bundesweit über 2.000 REWE-Märkten geben Tipps zur richtigen Abfalltrennung und Kompostierung

► Kampagne wird unterstützt von Bundesumweltministerium, Landesumweltministerium, Entsorgungverbänden und zahlreichen Kommunen

Bundesweit sind noch annähernd die Hälfte der Abfälle in der Restabfalltonne Bioabfälle und wären damit getrennt verwertbar bzw. kompostierbar. Das sind in Deutschland etwa 6,5 Millionen Tonnen pro anno. Nur 4,5 Millionen Tonnen landen jedoch in der Biotonne. Somit könnte eine wesentlich höhere Menge an Bioabfall in der Biotonne gesammelt werden. Um dieses große Potenzial für den Ressourcenschutz zu heben, haben der Naturschutzbund (NABU), REWE und viele beteiligte Kommunen ab dem 4. September bis zum 4. November die gemeinsame „Aktion Biotonne Deutschland“ gestartet. Es ist eine der größten bundesweiten Kampagnen im Bereich Abfall und Recycling seit der Einführung des „Grünen Punktes“ in den 90er-Jahren. Zu den Unterstützern gehören Bundesumweltministerium, Landesumweltministerien, Entsorgungverbände

und zahlreiche deutsche Kreise, Städte und Gemeinden.

Ziel der „Aktion Biotonne Deutschland“ ist es, die Menschen für den Wertstoff Bioabfall bzw. nachgelagert Kompost zu sensibilisieren und dadurch die Menge und Qualität an verwertbaren Bioabfällen zu steigern. Wie können Küchenabfälle besser verwertet werden und wie hilft eine richtige Mülltrennung der Umwelt? Antworten auf diese und weitere Aspekte der Problematik geben in den kommenden acht Wochen Abfallberater der Kommunen und präsentieren sich zusätzlich an Informationsständen in mehr als 2.000 REWE-Märkten. Dazu NABU-Präsident Olaf Tschimpke: „Noch immer landen Bananenschalen, Kaffeefilter und weitere Küchen- und Gartenabfälle im Restmüll und werden danach verbrannt. In vielen deutschen Landkreisen machen diese Abfälle rund die Hälfte der schwarzen Tonne aus. Das ist zu viel! Klimafreundliches Biogas und umweltfreundliche Komposte erhalten wir nur, wenn Bioabfälle in der Biotonne landen. Richtiges Trennen bedeutet, dass Plastiktüten oder Glas nicht länger in der Biotonne, sondern in der Gelben Tonne und im Altglascontainer landen. Besseres Trennverhalten hängt dabei nicht nur von einer guten Verbraucheraufklärung ab, sondern auch von Landkreisen, die verbraucherfreundliche Abholssysteme mit der Biotonne ohne Ausnahmeregelungen aufbauen und ausweiten.“

Dank gezielter Abfallwirtschaftspolitik konnte die Anschlussquote für die

Biotonnen im Landkreis Altenkirchen auf über 90 Prozent in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht werden, was bundesweit den Kreis zu einem der vorbildlichsten Kommunen kennzeichnet. „Die Komposte, die wir produzieren, können aber nur so gut sein wie der Bioabfall, der in die Kompostierungsanlage geht“, so Erich Seifner, Abfallberater vom Abfallwirtschaftsbetrieb. „Alle Verunreinigungen wie etwa Plastik müssen von den Mitarbeitern in der Kompostierungsanlage von Hand sowie mit aufwendiger Maschinenteknik wieder aussortiert werden, um die strengen gesetzlichen Anforderungen für das Endprodukt gütegesicherten Kompost zu erreichen. Nur erstklassiger Kompost lässt sich heutzutage vernünftig und kostenorientiert vermarkten. Und genau darauf zielt ja diese Kampagne.“

Am Freitag, dem 29. September, im Zeitraum von 10 bis 14 Uhr wird im Foyer des REWE-Centers in Altenkirchen (Dammweg) seitens Abfallwirtschaftsbetrieb und REWE ein Informationsstand rund um die Thematik Bioabfalltonne aufgebaut. Marktleiterin Nina Jesse dazu: „Der Lebensmittelhandel bietet ja insbesondere viele Artikel an, die teilweise später als unverarbeitete Reste oder Küchenabfälle größtenteils über die Biotonnen entsorgt werden sollen. Wenn es uns gemeinsam gelingt, die Qualität des Biomülls zu verbessern und mehr Küchenabfälle über die Biotonne zu sammeln, kann damit ein positiver Effekt für mehr Umwelt- und Klimaschutz erzielt werden. Bioab-



fallsammelbehälter für die Küche mit passenden Papiersäcken werden im Rahmen der Aktion auch bei REWE angeboten.“ Flyer und Aufsteller im Center veranschaulichen, was in die braune Tonne gehört und was wiederum auch nicht.

„Alle Bürgerinnen und Bürger sind ganz herzlich eingeladen, an dem Informationsangebot teilzunehmen und sich vor Ort umfassend informieren zu lassen“, so zuständiger Werkleiter Werner Schumacher.

Weitere Informationen zur „Aktion Biotonne Deutschland“ und zur richtigen Bioabfall-Trennung gibt es unter www.aktion-biotonne.de, www.NABU.de/biomuell und www.awb-ak.de.

Struthüttener Seniorentreffen

Am 14. Oktober um 12.00 Uhr möchte sich die Ü-60-Gruppe vom Heimatverein im Hotel Bechtel in Wahlbach treffen.

Wer mitkommen möchte, möge sich bitte telefonisch bei Marion (02735-770017) oder Ursula (02735-5765) melden. Eine verbindliche und zeitnahe Anmeldung ist wegen der Platzreservierung erforderlich!

Bitte unbedingt beachten: Aus organisatorischen Gründen können bei Veranstaltungen der Seniorenrunde, bei denen eine Anmeldung zwingend erforderlich ist, zukünftig auch immer nur angemeldete Gäste teilnehmen!

Wichtige Adressen

► Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz und Bund

Sprechtag wöchentlich jeden Freitag, von 9.00 bis 12.00 Uhr, bei der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchen, Lindenstraße 1, 57548 Kirchen.

Vorherige Terminvereinbarung ist unter der Tel.-Nr. 0 27 41/68 80 erforderlich.

► Deutsche Rentenversicherung Bund und Rheinland-Pfalz

Michael Mudersbach, Versichertenältester, Kupferhütte 14, 57562 Herdorf, Tel. 0 27 44/69 17.

► Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

Versichertenberater: Karl-Heinz Schellas, Dorfstraße 71a, 57548 Kirchen-Katzenbach, Tel. 0 27 41 / 6 29 65

► Kindertagesstätten

Kindertagesstätte der Stadt Herdorf, Am Stegelchen 10, 57562 Herdorf, Tel. 0 27 44/93 17 70 – Kath. Kindergarten „Nikolaus-Groß-Haus“, Auf der Hardt 1, 57562 Herdorf, Tel. 0 27 44/15 11

► Schiedsfrau

Margret Straßer, Gartenstraße 26, 57562 Herdorf, Tel. 0 27 44/201

► Schulen

Grundschule, Maria-Homscheid-Schule, Homscheidstr. 18, 57562 Herdorf, Tel. 0 27 44/16 93, Fax 0 27 44/61 72
Realschule plus, Don-Bosco-Schule, Homscheidstr. 18, 57562 Herdorf, Tel. 0 27 44/15 38, Fax 0 27 44/61 47

Duo „Aken 2“ eröffnet die Konzertsaison 2017/2018

Musikgemeinde Betzdorf-Kirchen freut sich auf junge Künstler



Die Musikgemeinde Betzdorf-Kirchen eröffnet die 49. Konzertsaison am Freitag, 13. Oktober 2017, um 20 Uhr in der Stadthalle in Betzdorf mit dem Duo „Aken 2“. Auf dem Programm stehen Werke von Ludwig van Beethoven, Franz Schubert und Frederic Chopin.

Soraya Ansari, Violoncello, und Luis Castellanos, Klavier, bilden zusammen das Duo „Aken 2“. Sie lernten sich während ihres Studiums an der HfMT Köln und Aachen kennen und spielen

seit fünf Jahren als festes Ensemble zusammen.

Im Herbst 2012 wurden sie als eines von zwei Ensembles ihrer Musikhochschule vom Euregional Chamber Music Festival Maastricht eingeladen und im Jahr darauf vertraten sie ihre Hochschule in der Vertretung Nordrhein-Westfalens in Berlin. Vergangenes Jahr führte das Duo in einem Zyklus das gesamte Werk für Violoncello und Klavier von Robert Schumann auf. Kommende Saison wird Akten 2 auf Einladung der Universität der Künste „Antonio Maria Valencia“ in Lateinamerika sein Debüt geben. Im Juni 2016 wurden sie als Stipendiaten in die Werner Richard - Dr. Carl Dörken Stiftung aufgenommen. Neben dem klassisch-romantischen Repertoire nehmen sie auch gerne moderne und lateinamerikanische Werke ins Programm mit auf. Soraya Ansari ist deutsch-persischer Abstammung und

wurde 1989 in Freiburg im Breisgau geboren. Im Alter von acht Jahren erhielt sie an der dortigen Musikschule ihren ersten Cellounterricht und seit ihrem 13. Lebensjahr zusätzlich Klavierunterricht. Auf beiden Instrumenten gewann sie mehrere Bundespreise beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ und nahm an Kammermusikursen des Landesmusikrates Baden-Württemberg sowie des Deutschen Musikrates teil.

Luis Castellanos wurde in Bogotá (Kolumbien) geboren und erhielt den ersten Musikunterricht von seinem Vater. Im Alter von elf Jahren begann er mit dem Klavierspiel und wurde bald Preisträger der wichtigsten Musikwettbewerbe seines Heimatlandes. Er trat in den großen Sälen der kolumbianischen Hauptstadt auf und überzeugte als Solist mit dem Sinfonie-Orchester von Kolumbien sowohl das Publikum als auch die Presse. Im Jahre 2004 kam

Luis Castellanos nach Deutschland. Seit Oktober 2013 studiert er Orchester-Dirigat an der HfMT Köln. Im Rahmen einer engen Zusammenarbeit mit der Botschaft der Republik Kolumbien in Berlin trat er beim Festival „Sudamerika“ im Berliner Konzerthaus auf, wo er bedeutende Werke kolumbianischer Komponisten zum ersten Mal in Deutschland zu Gehör brachte.

Die Musikgemeinde Betzdorf-Kirchen lädt alle Musikfreude sehr herzlich zu diesem Konzert ein.

Konzertkarten für dieses Konzert und auch für alle Konzerte der neuen Saison der Musikgemeinde Betzdorf-Kirchen sind ab sofort im Rathaus Betzdorf und Kirchen, bei der Buchhandlung MankelMuth in Betzdorf und der Buchhandlung Decku in Kirchen erhältlich. Mitglieder der Musikgemeinde Betzdorf-Kirchen haben freien Eintritt.

Notrufnummern / Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Rettungsdienst, Notrufe

DRK-Rettungsdienst/Krankentransport, Notarzt..... 112 (Rettungsleitstelle)

Polizei-Notruf 110

Polizeiinspektion Betzdorf.....(0 27 41) 9 26-0

Feuer-Notruf 112

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst

Den gemeinsamen hausärztlichen Bereitschaftsdienst für Herdorf, Daaden und Gebhardshain erreichen Sie unter der zentralen Rufnummer

(0 18 05) 11 20 70

In akuten lebensbedrohlichen Zuständen erreichen Sie den Notarzt des DRK-Rettungsdienstes unter der Telefon-Nummer: 112

Bereitschaftsdienstzentrale Betzdorf-Kirchen

Telefonisch erreichbar ist die BDZ Betzdorf-Kirchen über die bundesweit einheitliche Nummer 116117. Aus dem Festnetz werden Anrufer automatisch mit der zuständigen BDZ verbunden, aus dem Mobilfunknetz erfolgt eine Vermittlung mit Hilfe der Postleitzahl. Alle Informationen zur 116117 gibt es unter www.116117info.de.

Kontakt BDZ Betzdorf-Kirchen

Bereitschaftsdienstzentrale Betzdorf-Kirchen: DRK-Krankenhaus Kirchen, Bahnhofstraße 24, 57548 Kirchen

Telefon: 116117 (ohne Vorwahl) – Öffnungszeiten BDZ Betzdorf-Kirchen:

Mo. 19:00 Uhr bis Di. 07:00 Uhr; Di. 19:00 Uhr bis Mi. 07:00 Uhr
Mi. 14:00 Uhr bis Do. 07:00 Uhr; Do. 19:00 Uhr bis Fr. 07:00 Uhr

Fr. 16:00 Uhr bis Mo. 07:00 Uhr; an Feiertagen: vom Vorabend des Feiertages, 18:00 Uhr, bis zum Folgetag, 07:00 Uhr.

Kinderärztliche Notdienstzentrale

an Wochenenden, Feiertagen und mittwochnachmittags

Oberer Westerwald in Kirchen 0 18 05 / 11 20 57

Bei Lebensgefahr bitte direkt den Notarzt über die Rettungsleitstelle benachrichtigen: 112

Zahnärztlicher Notfalldienst

an Wochenenden und Feiertagen Notrufzentrale für den zahnärztlichen Notfalldienst..... (0 18 05) 98 67 00 oder www.zahnarzt-notdienst.de

(Bundesweite Datenbank für die Suche nach zahnärztlichen Notdiensten)

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztliche Notdienstzentrale für die Landkreise Altenkirchen und Westerwald unter (01 80) 5 11 20 66

Apotheken-Notdienst

Unter der Telefonnummer (0 18 05) 25 88 25 - 5 75 62 werden die nächstliegenden dienstbereiten Apotheken im Bereich Herdorf angesagt.

Störungsdienste, Rufbereitschaften

Elektrizität: RWE Rhein-Ruhr AG (01 80) 2 11 22 44

Gas: Rhenag (01 80) 2 48 48 48

Wasser: Stadtwerke Herdorf (in dringenden Fällen außerhalb der üblichen Dienstzeiten) (08 00) 3 14 10 00

Abwasser: Abwasserverband Hellertal..... (0 27 44) 9 31 76-0
Außerhalb der Dienstzeiten (02 71) 2 32 42 42

Impressum



Wochenzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Herdorf sowie der Zweckverbände nach § 27 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153 ff.) und den Bestimmungen der Hauptsatzung in den jeweils geltenden Fassungen.

Erscheinungsweise: 1-mal wöchentlich, jeweils mittwochs

Gemeinsame Herausgeber: Stadtverwaltung Herdorf, Verlag Vorländer

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadtverwaltung Herdorf, der Bürgermeister

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Verlag Vorländer

Anzeigen: siehe Impressum Hellerthaler Zeitung

Druck: Vorländer GmbH & Co. KG

Buch- und Offsetdruckerei - Verlag - Werbeagentur, Obergraben 39, 57072 Siegen; Tel. (02 71) 59 40-0

Gestaltung und Layout: Druckerei Vorländer

Innerhalb des Stadtgebietes wird die Wochenzeitung kostenlos zugestellt, im Einzelversand durch den Verlag unter Berechnung von Versandkosten.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein und sollten grundsätzlich über die Stadtverwaltung eingereicht werden. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.